

Schnellere Therapie bei Psoriasis


Die Psoriasis (Schuppenflechte) ist eine chronische Hauterkrankung, die den Betroffenen das Leben sehr schwer macht. Doppelt bitter: Der Zugang zu Therapien ist oft eingeschränkt.

Rund 250.000 Menschen in Österreich leiden an Psoriasis. Die chronische, nicht übertragbare Hauterkrankung kann in jedem Alter auftreten, in der Altersgruppe 50 bis 69 ist sie jedoch am häufigsten. Sie befällt Haut und Nägel und ist mit einer Reihe von Begleiterkrankungen wie Diabetes, Übergewicht oder Depressionen ver-

bunden. Die Schwere der Psoriasis wird mit dem sogenannten PASI-Index angegeben, daraus sollte sich dann auch die Art der Therapie ergeben. Genau dahapert es aber in Österreich.

Bei der Versorgung von Psoriasis-Patienten besteht in Österreich ein Nachholbedarf. Wunsch der Betroffenen wäre es, schnell zu einem Spezialis-

ten zu kommen. Tatsächlich ist der Weg dorthin sehr lang. Patienten müssen manchmal fünf, sechs verschiedene Dermatologen aufsuchen, bis sie eine passende Therapie erhalten.

Auf der Seite www.bvoed.at befindet sich eine Liste von heimischen Dermatologen, die aktuell zur Verfügung stehende Therapien in der Behandlung anwenden. Außerdem kann man sich über diese Therapien auf der Plattform www.meinziel-erscheinungsfrei.at informieren. Interessant für Patienten ist auch die neueste Generation der Psoriasis-Therapie. Die sogenannten Biologika helfen vor allem bei schweren Formen. 



Psoriasis: Rund 250.000 Österreicher leiden bereits an der Schuppenflechte.